

INHALT

1.	Einleitung	9
2.	Auswahl des Untersuchungsgegenstandes	13
3.	Zielsetzung	19
4.	Literarische Tradition	25
5.	Kriminalromanwirklichkeit der Kriminalität und kriminelle Wirklichkeit der Kriminalität	41
6.	Analyse der Kriminalromane von Fred Breinersdorfer, Stefan Murr, Dieter Schenk, Richard Hey, Felix Huby, -ky und Friedhelm Werremeier	
6.1.0.	Analyse der thematisierten Deliktarten	49
6.1.1.	Auswertung der thematisierten Deliktarten	56
6.2.0.	Leseraufklärung durch den Kriminalroman - Schwerpunkt 1: Opferdarstellung	61
6.2.1.	Verletzung personalisierter und privater Rechtsgüter und Aufklärung über gesellschaftliche Kriminalitätsschäden	61
6.2.2.	Leseraufklärung durch die Opferdarstellung bei Straf- taten gegen personalisierte bzw. private Rechtsgüter: Unschuldige Opfer und gewissenlose Täter?	67
6.3.	Leseraufklärung durch den Kriminalroman - Schwerpunkt 2: Täterdarstellung	101
6.3.1.	Erklärungsmodelle über die Ursachen von Kriminalität	103
6.3.2.	Leseraufklärung durch die Darstellung der Kriminali- tätsursachen und der Tatmotive: habgierige, brutale und verabscheuungswürdige Täter?	107
6.4.	Leseraufklärung durch den Kriminalroman - Schwerpunkt 3: Polizei- und Justizdarstellung	161
6.4.1.	Figurenkonzeption im Personal der Polizei: Die Ermittler - männlich, charakterstark und erfolgreich?	163
6.4.2.	Personalhierarchie im Bereich der Polizei: Teamarbeit oder allmächtiger Einzelgänger?	179
6.4.3.	Arbeitsmethoden der Polizei: legal, erfolgreich und für den Leser nachvollziehbar?	190
6.4.4.	Berufsmotivationen der Ermittler: Detektion als "Job" oder als Lebensinhalt?	220

6.4.5.	Das Privatleben der Ermittler: Einsatz rund um die Uhr?	235
6.4.6.	Polizei- und Justizkritik: Sind die formellen Kontrollinstanzen unfehlbar?	242
7.	Schlußbetrachtung: Wirklichkeitsanspruch und Genreregeln des "neuen deutschen Kriminalromans"	261
8.	Literaturverzeichnis	
	A. Quellen	289
	B. Forschungsliteratur	302
7.	Register	315